

unter kirchlicher Verwaltung stehen. Für die hiesigen Armen ist überhaupt gut gesorgt.

Kirchliche Feste. Die großen Gedächtnistage der evangelisch-lutherischen Kirche sind in der Parochie stets mit großer Feierlichkeit begangen worden, so z. B. der 200jährige Gedächtnistag des am 25. September 1555 im h. Römischen Reiche geschlossenen Religionsfriedens am Michaelistage 1755 und 100 Jahre später die 300jährige Erinnerungsfeier am 16. Sonntage nach Trinitatis, den 23. September 1855. Das 300jährige Reformations-Jubiläum wurde 3 Tage, am 31. Oktober, 1. und 2. November 1817 auf das feierlichste begangen, ebenso vom 25. bis 27. Juni 1830 das dritte Säkular-Jubiläum der Übergabe der Augsburgerischen Konfession.

Eine Feier von besonderer Bedeutung war die am 10. und 11. September 1857 in der herrlich geschmückten Kirche unter dem Vorsitz des Kirchen- und Schulrat Dr. theol. Wildenhahn abgehaltene große Kirchenvisitation, welche von dem Königl. Kultusministerium für ganz Sachsen angeordnet war. Am 11. Sonntage nach Trinitatis 1876 hielt Kirchenrat Dr. theol. Schmidt, Ritter zc., die Visitation ab.

An Festen zur Belebung des Sinnes für die kirchlichen Liebeswerke wurden gefeiert: 1861 ein Missionsfest, den 9. Oktober 1867 in Anwesenheit des Kirchen- und Schulrats Dr. theol. Wildenhahn ein Gustav-Adolf-Fest, den 12. September 1880 wiederum ein Gustav-Adolf-Fest, bei welchem Kirchenrat Dr. theol. Schmidt aus Bauzen deutsch und Pastor Dr. Martin Kentsch, jetzt in Wilthen, wendisch* predigten. Der Segen des Festes dokumentierte sich in der zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins eingesammelten und an diesen abgegebenen Kollekte von 451 Mark. Am 10. Oktober 1880 wurde allhier ein Kirchenkonzert zum Besten der Diakonissenanstalt in Dresden mit einem Ertrag von nahe an 300 Mark veranstaltet.

* Diese Predigt erschien bei Schmalzer in Bauzen 1880 unter dem Titel: „Gustav-Adolfske towarstwo — ryceński wojowań za ewangelsku wëru.“ Prëdowanje zc. über Ephes. 6, 12—18. (14 Seiten in Oktav.)